

Die Hauptverantwortlichen deutschen Niedergangs

Neuer Eintrag, übernommen von

Reinhard Heuschneider

**Das schreckliche Messergemetzel des
afghanischen Attentäters Suleiman Atae**

am 31. Mai 2024 am Marktplatz in Mannheim,
mit dem abgestochenen Polizeibeamten **Roufen
Laur** sowie fünf Verletzten, war nur eines
von vielen, mit denen wir, im wahrsten
Sinne des Wortes, tagtäglich leben (oder
sterben) müssen. Bekanntlich sind die
Hauptverantwortlichen alle Altparteien des
alles Deutsche hassenden BRD-Systems.

Was aber oft unterschätzt wird: Das
wichtigste Hilfswerkzeug der jeweiligen
Bundesregierung ist, wie wir noch sehen
werden, die BRD-Justiz.

Tausendfach sind die Beweise der bereits
lange geplanten und gegenwärtig
vollziehenden ethni-schen Vernichtung der
europäischen Völker erbracht (siehe **Yascha**

Mounk¹, Nahum Goldman², Richard Coudenhove-Kalergi³); der tödliche Dolchstoß der CDU/CSU-**Merkel** im Jahr 2015 war die Einleitung der letzten Phase.

Wer war Merkel?

Sie war das willigste Werkzeug der us-amerikanischen Ostküste und der israelischen Knesset. Um sie beim Volk für die Kanzlerschaft geeignet erscheinen zu lassen, mußte sie noch als CDU/CSU-Generalsekretärin versichern:

„Der Ansatz für Multikulti ist gescheitert, restlos gescheitert!“⁴

Dann, fünf Jahre später als Kanzlerin, öffnete sie unter dem verlogenen Vorwand einer angeblichen Humanität den „armen Flüchtlingen“ aus der ganzen Welt alle Schleusen. Gleichzeitig wurde lügenhaft versichert, dies sei eine einmalige Ausnahme und werde nicht mehr vorkommen; in Wahrheit blieben die Schleusen weiterhin geöffnet.

Die Folgen zeigten sich sofort: Verbrechen,

die vorher im Abendland unbekannt waren, wie Terror-Anschläge in Serie, Clan-Wirtschaft, Messerschläch-tereien, Gruppenvergewaltigungen und vor allem ein antideutscher und antiweißer Rassismus.

Merkel brach also das Grundgesetz Art. 16a millionenfach. Warum wurde sie von der Justiz nicht zur Verantwortung gezogen?

Weil es in der BRD keine Gewaltenteilung gibt und die Justiz keine Justiz im herkömmlichen Sinne, sondern ... einzig und allein das ausführende Organ der jeweiligen Bundesregierung ist, betraut mit der Aufgabe, den am deutschen Volk verübten Verbrechen das Mäntelchen der Legalität umzuhängen. Dazu der Rechtsanwalt **Claus Plantiko**:

„Wir haben keine Volkshoheit und keine Gewaltentrennung. Es fehlt die Richterwahl auf Zeit durch das Volk, die allein gewähr-leistet, daß der Richter dem natürlichen Rechtsempfinden des Volkes folgt. Der Richter wird ernannt von dem Justizminister, der Justizminister ist selber identisch als MdL, sodaß er also

mit der Legislative zusammenfällt.

Wir haben also hier: der Justizminister als Abgeordneter, Justizminister als Exekutive und Justizminister als oberster Boß und Richter-Besteller ist die Vereinigung der drei Staatsgewalten Legislative, Exekutive und Judikative in einer Person. Das ist das Ge-genteil von Gewaltenteilung.

Das ist – selbst was **Montesquieu nicht in seinen schlimmsten Träumen sich hätte vorstellen können – Gewalteneinheitstyrannis, ergänzt durch den Cäsaro-Papismus, das heißt die Herrschaft des Staates über das Denken der Menschen.**

Cäsar und Papst zusammen als Gewalteneinheitstyrannis, die schlimmste Herrschaftsform, die es gibt!

Der Richter hat kein natürliches Rechtsemp-finden mehr, systembedingt, obwohl er als Mensch dazu natürlich zweifellos geeignet wäre. Ich habe

hervorragende Leute kennen-gelernt, die im privaten Gespräch sagten, ,hier läuft was schief, ich kann's nicht ändern; ich bin nun mal hier, muß mein Brot verdienen und meine Familie ernähren'."

Diese Aussage des RA Claus Plantico ist mittlerweile, vermutlich auf Druck der „Obrigkeit“, gelöscht. Sie wird aber grundsätzlich bestätigt durch den amtierenden ordentlichen Richter **Thorsten Schleif**, mittels dessen zwei Büchern „Urteil: ungerecht“ und „Wo unsere Justiz versagt“. Er weist auf die Lüge von der angeblichen Gewaltenteilung in der BRD hin und die Tatsache, daß der Justizminister nicht nur Vertreter der Legislative, sondern auch der Exekutive und Judikative ist und somit die drei Gewalten in einer Person vereinigt sind:

„Jeder deutsche Richter verdankt sein Rich-teramt der deutschen Regierung. Und jeder deutsche Richter weiß, daß seine Karriere abhängt von der deutschen Regierung. Ist es daher verwunderlich, wenn diese Umstände bei den Entscheidungen

der Richter – bewußt oder unbewußt – Berücksichtigung finden?“

Pikant ist, dass diese Gerichtsverfassungsordnung (GVVO) aus dem Jahre 1935 stammt und die BRD sie von den Nationalsozialisten übernahm.

„Nach dem Gesetz über den Neuaufbau des Reiches bestimmte diese Verordnung von 1935, daß die Verwaltung der Gerichte Aufgabe des Reichsjustizministers ist. Die Justiz wurde zur Reichssache. Dort liegt der Ursprung der Über- und Unterordnung der Gerichte. Erst 2014 wurde die GVVO aufgehoben, ihre Grundprinzipien bei der Besetzung der Behördenleiterposten gelten jedoch fort.“

Daraus ergibt sich:

„Mutlose, von der Regierung abhängige, handzahme, ignorante und arrogante Richter sind keine Fehler im System. Sie sind eine notwendige Folge des Systems. Oder noch genauer: Sie sind das System. Und im Normalbetrieb fallen sie auch nur durch

einige Skandalurteile auf, so wie sie immer wieder Gegenstand in den Medien waren und sind.

Erst dann, wenn sich der Staat in einer haus-gemachten oder unverschuldeten Krise befindet und der Notbetrieb läuft, [hier spielt Schleif auf die Corona-Plandemie und die regierungshörigen Skandalurteile der Richter an, R.H.] wird den meisten Menschen bewußt, wie es um die dritte Staatsgewalt tatsächlich bestellt ist.“⁷

Dies alles kann nicht nur, sondern muß zu totalitären Gerichts-Exzessen führen, wie beispielsweise die menschenverachtende Verfolgung der mittlerweile 95 Jahre alten **Ursula Haverbeck** ...

Oder die Verurteilung von **Björn Höcke**, des demokratisch gewählten Politikers der von der Regierung zum Abschluß freigegebenen Partei AfD, weil dieser bei einer Wahlkampfrede sagte: „Alles für Deutschland!“ Wer für Deutschland eintritt, wird also mit irrwitziger Begründung verfolgt und bestraft, wer hingegen Deutschland belastet oder gar gegen das

Vaterland hetzt, der wird alimentiert und belobigt.

Der Wahnsinn hat seinen Höhepunkt erreicht. Dieses skandalöse Urteil machte selbst Koryphäen von Fachleuten, wie etwa **Prof. Rupert Scholz** oder **Prof. Dr. Kai Ambos** ratlos, denn nirgendwo ist dieser Satz als ausgesprochener NS-Wahlspruch und/oder als strafrechtlich relevant bekannt, sondern wurde allein aus politischem Kalkül willkürlich von der Politik bzw. Justiz zur Straftat erklärt.

... **Doch zurück zur Chronologie der eingeläuteten letzten Phase der offenbar geplanten Versklavung unseres Volkes.**

2015 bestand die Aufgabe der BRD-Justiz m. E. eben darin, den gigantischen Rechtsbruch der Merkel-Regierung zu ignorieren bzw. zu decken. Dann, als die grauenhaften Folgen eruptiv ausbrachen und die importierten Verbrechen immer weiter empor-schnellten, hätte eine tatsächliche Justiz mit klarer Anwendung der bestehenden Gesetze den Völker-mord immer noch abwenden können, aber als Werkzeug der Bundesregierung tat

sie dies nicht, sondern wendet statt dessen eine Kuscheljustiz gegenüber ausländischen Schwerverbrechern an, die von den Tätern nur als Einladung in das gelobte Land der dämlichen deutschen „Kartoffeln“ verstanden werden kann. Dies muß selbstverständlich auch den Gerichten klar sein, ihre Skandalurteile können also kein Zufall sein.

Wegen dieser Deutschland zerstörenden Politik waren selbstverständlich geharnischte Proteste der noch denkfähigen Deutschen zu erwarten.

Wie reagierte die Justiz darauf?

Parallel zu ihrer Kuscheljustiz gegenüber Verbrechen von Ausländern wendet sie eine unglaublich drako-nische justiziable Verfolgung gegenüber Kritikern dieser ethnischen Vernichtungspolitik an! Schlagworte wie „Ausländerfeindlichkeit“, „Rassismus“, „Rechtsradikalismus“, „Nazismus“ und natürlich „Antisemitismus“ werden als Rechtfertigung für haarsträubende Anklagen und Gerichtsurteile verwendet; Beispiele hierfür gibt es

genügend.

Um diese skandalöse Ungleichbehandlung zu veranschaulichen, stelle ich dem aktuellen Fall von Mannheim sowie der rotzfrechen islamistischen Forderung nach einem Kalifat (in Deutschland) einen auf den ersten Blick unbedeutenden Gerichtsprozeß, der 2016 stattfand, gegenüber.

Doch vorerst, um die schier unglaubliche justiziable Ungleichbehandlung zwischen importierten Verbrechern und deren deutschen Kritikern zu verdeutlichen, noch einmal die grausame Messeruntat von Mannheim. Kaum verübt, folgte das übliche ... Bla, bla der Politiker und der Lügenpresse, gedacht für Menschen, die nicht bis drei zählen, aber sehr wohl in der Lage sind, auf dem Wahlschein ein Kreuzchen für eine Altpartei zu machen. Diskussionen müßten geführt werden ... das sei aber nicht so einfach, weil ... usw. usf.

Und so nebenbei wurde der ermordete Polizist von der mit Migrationshintergrund und üblem Charakter behafteten grünen **Tuba Bozkurt** („Ist Mannheim tot?“) und deren

beifall-lachenden Demokraten im Parlament verhöhnt, nicht minder verhöhnt von der oberdemokratischen

Bundestagsvizepräsidentin **Katrin Göring-Eckardt**, die bei der Klage um dieses scheußliche Verbrechen ein blödes, spöttisches „Mimimimi“ von sich gab; und die badische evangelische Landesbischofin **Heike Springhart** warb darum,

„Vorurteile abzubauen, Toleranz und Respekt einzusetzen, damit sich solche Messerattak-ken wie in Mannheim nicht wiederholen.“

O heiliger Strohsack! Um Idioten und Schlächter nicht zu beleidigen und deren „Menschenwürde“ zu wahren, sind immer Hohn und Spott für die Opfer und Toleranz und Respekt für die Täter gefragt.

Wie sollte da der importierte Abschaum das Schlachtfest von Mannheim auf TikTok nicht feiern? Ein sogenannter „Imam Meta“ durfte seine islamistisch fundamentalistische „Kultur“ hinausschreien:

„Leute, endlich gute Nachricht: Diese

Stürzenberger wurde abgestochän. *Inschallah! Bekommt der Junge, der ihn abgestochen hat, die höchste Stufe im Paradies. Ich schwör bei Allah, ich schicke dir Geld, mein Freund. Ich schicke dir Essen, ich trinke, ich schicke dir alles ist. Inschalla, passiert das mit Ex-Muslimen (...) Inschallah! Jeder Islam-Kritiker, jeder, der Islam kritisiert!*

Dabei läßt er immer wieder, wie ein Verrückter, ein imaginäres Messer herniedersausen und schreit wie im Wahn:

„Bam, bamm, bamm...!“

Und wild gestikulierend brüllt er fort:

„Diesär Türke auch, dieser Türke mit seiner Mütze, mit seinem scheiß Atatürk, warte ab, du wirst auch noch sehen, du scheiß Drecks-türke! Der Islam, jeder Islamhasser, jeder Islamhasser, das wird passieren mit Messer! Bam, bamm, bamm...! Digga, ich schwöre bei Allah, der ist mein Vorbild! Dieser Junge ist mein Vorbild! Er sticht sogar dem Polizei in sein Hals!

Bam, bamm, bammm...!“

Die sofortige Reaktion der Justiz, z. B. ein Schnell-gericht (das gegen deutsche Patrioten immer wieder gefordert wird) auf diese öffentliche Raserei eines wahnsinnigen Islamisten mußte ausbleiben, weil sie nicht im Interesse der deutschhassenden Regierung liegt.

Die gleiche „Gelassenheit“ der Justiz offenbarte sich, als kürzlich in Hamburg volksverhetzende Islamisten ein Kalifat, also einen Gottesstaat nach islamischen Regeln, als „die Lösung“ forderten. Wie bezüglich der Mordtat von Mannheim, so brüllte und drohte auch in Hamburg ein irrer Islamist ins Mikrofon:

„Deutschland, Politik und Medien – Ihr alle solltet euch wohlbedacht positionieren gegenüber den Muslimen, gegenüber dem Islam und gegenüber Allah. Denn wenn die Karten neu gemischt werden und der schla-fende Riese wieder erwacht, werdet Ihr für das, was eure eigenen ?? vorausgeschickt haben, zur Rechenschaft gezogen!“

Man stelle sich vor, ein deutscher Nationalist hätte Deutschland, Politik und Medien aufgefordert, sich wohlbedacht zu positionieren und gleichzeitig gedroht, andernfalls der schlafende Riese alle Nicht-Nationalen zur Rechenschaft ziehen würde, – er wäre sofort vom Podest geholt und in Handschellen abgeführt worden. Und wäre es dem Traktierten noch gelungen, den Polizisten ein Exemplar des Grundgesetzes entgegenzustrecken, man hätte es ihm wahrscheinlich aus der Hand gerissen und zerfetzt. Dann wäre er aller Wahrscheinlichkeit nach einem Schein-Gericht übergeben worden, das ihn wegen Volksverhetzung verurteilt hätte.

Und wie reagierte Stasi-**Haldenwang** auf die Kalifat-Forderung? Wie ein Imam wandelte er die grundge-setzwidrige Staatsform eines Kalifats in eine „denkbare Staatsform“ von vielen um. Dabei schob er verharmlosend die demokratische Religionsfreiheit mit ein, denn es gäbe ja auch „religiös geführte Systeme“.⁸

Und zu dieser Umkehrung aller Werte sowie Un-gleichbehandlung zum Nachteil alles

Deutschen, kommt die – wie oben bereits angedeutet – psychopathisch anmutende Verfolgung jeder Kritik von autochthonen Deutschen an diesen wahnsinnigen Zuständen hinzu.

So brachte der „Bayerwaldbote“, ein Ableger der „Passauer Neue Presse“, vom 7. April 2016 einen Artikel unter der Überschrift:

„Pöbelkommentare kosten Mann 2500 Euro.“

Wie sahen die im Weltnetz veröffentlichten „Pöbel-kommentare“ denn aus, die das Amtsgericht Viechtach veranlaßten, den relativ jungen Ange-klagten mit 2500 Euro zu bestrafen? Man erinnert sich:

Gut ein halbes Jahr zuvor hatte ... Merkel die Schleusen für Ausländer geöffnet, und in kürzester Zeit, nämlich in der Silvesternacht in Köln und weiteren Städten, hatten die „Schutzbedürftigen“ vor allem gegen Frauen wie die Wilden gehaust, hatten gestohlen, geraubt, Körper verletzt, sexuell belästigt und vergewaltigt.

Die Konsequenzen waren gleich Null, ja, die

Oberbürgermeisterin von Köln, **Henriette Reker**, entblödete sich nicht, den potentiellen Opfern zu empfehlen, eine „Armlänge Abstand“ zu kriminellem Pack einzuhalten. (Und solche Arm(längen)leuchter werden mit hohen Ämtern betraut!). Außerdem verliefen so gut wie alle der über 1000 Strafanzeigen der Opfer im Sande.

Die einheimischen Deutschen wußten und wissen also, eine Hilfe von Politik bzw. Justiz war und ist nicht zu erwarten und jeder müsse sich im Ernstfall selber schützen. Ein Selbstschutz wird aber massiv behindert! Waren bis weit nach dem 2. Weltkrieg sogar noch Kleinkalibergewehre erlaubt, so darf der Deutsche heute kaum mehr ein Taschenmesser mit sich führen, während die importierten Bedroher unserer Männer, Frauen und Kinder alle Arten von Schußwaffen und ganze Sortimente von Schlachter-messern und Macheten zur Hand nehmen.

Dies alles war auch dem o. g. deutschen Angeklagten X klar. Ist er gegenüber einem tatsächlichen oder potentiellen Täter etwa

handgreiflich bzw. straffällig geworden?
Nein. Er hatte im Internet auf den
Schwindel, von wegen arme geflüchtete
Familien, nur verbal aufmerksam gemacht, u.
a. mit der Feststellung:

*„Es kommen nur junge Männer. Wo bleiben
die Frauen und Kinder? Fällt Euch nichts
auf?“*

Und er drückte sich etwas phantasievoll,
nichtsdestotrotz harmlos aus:

*„Wenn jemand versucht, meine Frau
anzufassen, gibt es eine Neuverfilmung von
Rambo.“*

Diese nicht einmal den Straftatbestand der
Beleidigung erfüllenden Äußerungen stufte
eine durchgeknaulte Anklage als
Offizialdelikt ein und belangte den
Kritiker wegen „Volksverhetzung“ gem. § 130
StGB! Zu recht gab der Verteidiger zu
bedenken, daß die Anwendung dieses
Sonderpara-graphen hier nicht angemessen
sei und „daß es viel schlimmere Fälle mit
eindeutigerem Wortlaut gäbe“, als den des

Angeklagten.

Daraufhin ließ Staatsanwalt **Maximilian Kitzbichler**, der Ankläger von der Staatsanwaltschaft Deggen-dorf, die Maske der Scheinjustiz fallen und versicherte,

„daß diese Fälle alle verurteilt werden, selbst die harmloseren!“

Gnädig stellte die Amtsrichterin das Verfahren gegen die Zahlung von 2500 Euro ein. Das ist die BRD-Justiz!

Es ist müßig, sich die Frage zu stellen, ob Deutschland noch zu retten ist, denn ein zu hoher Anteil an Strohhirnen, die seit 1945 herangezüchtet wurden, unterstützt den skrupellosen, bereits fest im Sattel sitzenden Tiefen Staat, weil sie ihn gar nicht erkennt; und die vorhandenen Patrioten, die Widerstand leisten, werden ohne Hilfe weltweiter Ereignisse bzw. Verschiebungen das Steuer kaum herumreißen können.

Doch tatsächlich ist alles im Umbruch, und wir wollen fest an Deutschlands Zukunft

glauben und daran, daß unsere Quälgeister einst zur Rechen-schaft gezogen werden. Die Hauptschuldigen sind bekannt. Außerdem gibt es eine Faustregel:

Jeder vaterlandslose Geselle ist ein Verräter. Denn nur wer sein Vaterland und sein Volk liebt, will und kann es vor Schaden bewahren; wer aber mit seinem Vaterland „noch nie etwas anfangen konnte“ oder Vaterlandsliebe gar „zum Kotzen“ findet, der ist nur fähig zu Chaos und Vernichtung.

Anmerkungen

1Yascha Mounk: „Wir [wagen] hier ein historisch einzigartiges Experiment, und zwar, eine monoethnische , monokulturelle Demokratie in eine multiethnische zu verwandeln.“ Quelle: Tagesthemen vom 20. 02. 2018.

2Nahum Goldmann, Chef des Jüdischen Weltkongresses: „Zunächst einmal müssen alle Grenzpfähle (...) beseitigt werden (...) sdann besteht die erste Aufgabe unserer Zeit in der Zerstörung: Alle sozialen Schichtungen und gesellschaftlichen Formungen, die das alte System geschaffen hat, müssen vernichtet, die einzelnen Menschen müssen aus ihren angestammten Milieus herausgerissen werden; keine Tradition darf mehr als heilig gelten; das Alter gilt nur als Zeichen der Krankheit; die Parole heißt: was war, muß weg!“ Quelle: „Der Geist des Militarismus“, Nahum Goldmann, Deutsche Verlagsanstalt Stuttgart/Berlin, 1915, S. 37f.

3R. Coudenhove-Kalergi: „Der Mensch der fernen Zukunft wird Mischling sein. (...) Die eurasisch-negroide Zukunftsrasse,

äußerlich der altägyptischen ähnlich, wird die Vielfalt der Völker durch eine Vielfalt der Persönlichkeiten ersetzt.“
Quelle: „Praktischer Idealismus“, R. Coudenhove-Kalergi, 1925, S. 22f.

4DER SPIEGEL 16. 10. 2010

5„Wo unsere Justiz versagt“, Thorsten Schleif, Riva-Verlag, 2022, S. 170

6„Urteil ungerecht“, Thorsten Schleif, Riva-Verlag, 2019, S. 51

7„Wo unsere Justiz versagt“, Thorsten Schleif, Riva-Verlag, 2022, S. 212

8APOLLO-News, 19. 06. 2024